

kicken & lesen: Denn Jungs lesen ander(e)s !

Fußball und Lesen? Zwei Gegensätze, wie sie größer nicht sein könnten. Meint man. Doch genau das Gegenteil beweisen die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart mit ihrem Projekt kicken&lesen. Ganz nach dem Motto „Fußball mit Köpfchen“ werden Jungen im Alter von 10 - 14 Jahren über ihre Liebe zum Ball auch für das Lesen motiviert. Denn Jungen sind keine Lesemuffel. Sie brauchen aber spezielle Leseanreize und Bewegung. Insbesondere Jungen aus lesefernen oder sozial schwachen Familien können vom Projekt profitieren.

Die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart setzen mit kicken&lesen seit drei Jahren gezielt auf die Förderung von Jungen und zeigen mit dieser Initiative, wie Jungen durch die Begeisterung für Fußball an das Abenteuer Lesen herangeführt und für Literatur und Sprache sensibilisiert werden können. Denn mit dem Lesen ist es ähnlich wie mit dem Kicken: mangelndes Training führt zu mangelnden Leistungen. Aber Kinder und Jugendliche, die gut und gerne lesen haben bessere Chancen im Bildungssystem. Bisher haben über 700 Jungen an dem Projekt teilgenommen.

Auf Basis einer Ausschreibung, die jährlich veröffentlicht wird, wählen die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart Projekte aus, die mit innovativen Ideen die beiden Elemente Kicken und Lesen auf sinnvolle methodisch-didaktische Weise kombinieren und lokal umsetzen. Ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl ist auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit lokalen Partnern. So schließen sich beispielweise oft Schulen, Stadtbüchereien und Sportvereine zusammen. Die bisherigen Angebote reichen von spannenden Lesenächten am Lagerfeuer, einem Vater-Sohn-Stadtteiltonier, Schreiben von Kurzgeschichten und Gedichten, Drehen eines Films bis hin zur

Aufführung eines Theaterstücks, das sich an einer Spielerbiographie orientierte oder der Herstellung einer eigenen Zeitung. Besuche in örtlichen Stadtbüchereien und Redaktionen rundeten die Angebote ab. Gelesen wurde dabei das, was Jungen interessiert: Geschichten rund um den Fußball - aber auch in Sachbüchern, Romanen, Fantasy-Geschichten sowie Zeitungen und Zeitschriften wurde mit großer Begeisterung geschmökert.

Neben dem Lesen geht es immer wieder raus auf den Platz zum Kicken, wo sich die Jungs austoben dürfen - ohne dabei die Regeln des Fair Plays zu missachten. Denn im Projekt wird nicht nur Wert auf die Verbesserung der Lesefähigkeit gelegt: die Stärkung der Sozialkompetenz, die Gewaltprävention und die Integration sind weitere wichtige Bestandteile des Projekts.

Zu den besonderen Höhepunkten zählt die Urkundenverleihung in der Mercedes-Benz Arena und der Besuch eines VfB-Heimspiels, zu dem alle Projektteilnehmer eingeladen werden, die Besuche des VfB-Fan-Beauftragten vor Ort sowie die Teilnahme am zweitägigen kicken&lesen-Camp der VfB-Fußballschule, das eigens für das Projekt konzipiert wurde.

Das Projekt wird fortgeführt, so dass Schulen, gemeinnützige Vereine, Träger der außerschulischen Jugendarbeit und andere Institutionen in Baden-Württemberg zur Teilnahme eingeladen sind.

Neu ist das kostenlose Angebot „kicken&lesen on tour“: Am Projekt interessierte Einrichtungen haben die Möglichkeit, kicken&lesen vor Ort kennenzulernen. Das Projektteam der VfB-Fußballschule gestaltet einen spannenden kicken&lesen – Nachmittag.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kickenundlesen.de

Das Projekt kicken&lesen wurde im Rahmen der Initiative Deutschland – Land der Ideen als „Bildungsidee“ ausgezeichnet.

Kontakt:

Baden-Württemberg Stiftung

Christine Potnar

Im Kaisemer 1

70191 Stuttgart

Telefon: 0711 – 24 84 76 17

potnar@bwstiftung.de